



**liechtensteiner
seniorenbund**

gemeinsam bewegen

Jahresbericht 2025

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025	4 - 9
Jahresrückblick 2025 und Bericht der Präsidentin	10 - 12
Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)	13 - 19
Bericht der Fachgruppe fitness 50+	20 - 21
Bericht von Senioren für Senioren (Sen-Sen)	22 - 23
Bericht EDV-Schulungen des LSB	24 - 25
Bericht Computeria	26 - 27
Bericht Seniorenkino	28
Kommentar zur Jahresrechnung 2025	29
Revisionsbericht	30
Bilanz und Erfolgsrechnung LSB	31 - 33
Fotos	34

Impressum:
Liechtensteiner Seniorenbund
Landstrasse 40a, 9494 Schaan, Liechtenstein
Telefon +423 230 48 00
sekretariat@seniorenbund.li
www.seniorenbund.li

Vorwort

Sehr geehrte liebe Mitglieder des Liechtensteiner Seniorenbundes
Geschätzte Damen
Geschätzte Herren

Jeweils im Monat vor der Abhaltung unserer Mitgliederversammlung übermitteln wir Ihnen das Protokoll der letztjährigen Versammlung und unseren Jahresbericht.

Dieser beinhaltet zahlreiche Berichte wie z.B. den der Informations- und Beratungsstelle IBA und aus den Fachgruppen, sowie die Jahresrechnung samt Kommentar und den Revisionsbericht.

Wir hoffen, Ihnen damit Einblicke in unsere vielfältige abwechslungsreiche Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr geben zu können; dazu wünschen wir Ihnen interessante Lektüre.

Die heurige Mitgliederversammlung halten wir am 27. Mai 2026 im Gemeindesaal Ruggell. Meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie das LSB -Team freuen uns, Sie dazu herzlich einzuladen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns heute schon, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Schaan, im April 2026

Renate Wohlwend
Präsidentin

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 28. Mai 2025, 15.30 Uhr, im kleinen Gemeindesaal in Balzers

Anwesend: ca. 201 Mitglieder und Gäste

Traktandum 1: Begrüssung und Grussworte

Vize-Präsident Kurt Bühler begrüsst um 15:40 Uhr die anwesenden LSB-Mitglieder sowie die Gäste. Er entschuldigt sich, dass wir später anfangen. Wir wussten nicht, dass der Jahrmarkt schon aufgebaut wird.

Präsidentin, Renate Wohlwend hatte eine Operation und ist derzeit auf Reha. Es geht ihr gut, und sie lässt alle recht herzlich grüssen.

Ein herzliches Willkommen an die Ehrengäste.

Namentlich begrüsst werden

- der Hausherr von Balzers, Herr Karl Malin. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft
- Erwin Mohr, Vize-Präsident Senioren Plattform Bodensee
- Werner Huber, Landesobmann Vorarlberg 50plus
- Norma Heidegger, Regierungsrat-Stellvertreterin
- Landtagsabgeordnete Dietmar Hasler, Christoph Wenaweser, Johannes Zimmermann
- Harald Schädler, Stv. Direktor AHV-IV-FAK
- Alexandra Marxer, Amtsleiterin Stv. vom Amt für soziale Dienste
- Karlheinz Heeb, Senioren für Senioren
- Maria Wolfinger, Co-Fachstellenleiterin Fachstelle Betreuungs- und Pflegegeld
- Kurt Salzgeber, Geschäftsleitung LAK Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe
- Silke Wohlwend-Bischof, Leitung LAK Haus Schlossgarten Balzers
- Helene Frick-Sele, Leitung LAK St. Martin Eschen
- Christine Schädler, Geschäftsführung Liechtensteiner Behinderten-Verband

Diverse Personen von politischen Gremien sowie Vertreter von Ämtern und Organisationen und einige Mitglieder mussten sich leider entschuldigen. Auf ein Verlesen der Entschuldigungen wird verzichtet.

Kurt Bühler bittet Karl Malin um seine Begrüssungsworte.

Vorsteher Karl Malin begrüsst alle Gäste und Mitglieder. Es ist ihm eine grosse Freude und Ehre alle willkommen zu heissen. Er betont, dass der Seniorenbund wichtige Aufgaben ausführt, die Wahrung der Interessen, Förderung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Anerkennung. Herzlichen Dank für das wertvolle Engagement und den Einsatz. Die Senioren verdienen grosse Anerkennung. Es sollen sich alle Generationen wohl fühlen. Aktuell ist Balzers mit der Rekrutierung an einer seniorenbeauftragten Person in Arbeit. Er wünscht allen weiterhin viel Freude.

Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Daniel Beck, Triesenberg, und Josephine Biedermann, Planken, vorgeschlagen.

Die zwei Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

Traktandum 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

167 Mitglieder angemeldet. Es sind einige zusätzliche gekommen, einige haben sich noch angemeldet. Es sind 178 Stimmberechtigte anwesend. Die Vorstandsmitglieder sind Mitglieder und somit auch stimmberechtigt.

Traktandum 4: Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind 47 Mitglieder verstorben. Der Vize-Präsident bittet die Anwesenden, sich im Gedenken zu erheben und eine Gedenkminute zu halten. Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen.

Traktandum 5: Genehmigung der Traktanden

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 6: Genehmigung des Protokolls vom 02.06.2024 und ausserordentlichen MV vom 30.10.2024

Die Protokolle wurden den Mitgliedern als Teil des Jahresberichtes 2024 ordnungsgemäss zugeschickt. Es wird keine Vorlesung gewünscht.

Zwei Vorstandsmitglieder sind anlässlich der Mitgliederversammlung am 2. Juni 2024 ausgeschieden. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung am 30. Oktober 2024 wurden Judith Davida als neue Kassierin und Judith Meile als Vorstandsmitglieder aufgenommen.

Die Protokolle werden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Jahresbericht der Präsidentin

Auf eine Vorlesung wird verzichtet.

Traktandum 8: Genehmigung des Jahresberichtes 2024 des Vorstandes

Es gibt keine Fragen oder Einwände.

Der Jahresbericht 2024 wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 9: Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes 2024

Die Kassierin Judith Davida berichtet über die Aufwände. Auffallend zum Jahr 2023 ist, dass wir mehr Spenden von Stiftungen erhalten haben. Beim Ertrag gibt sie eine kurze Beschreibung über die Zahlung vom Amt für Soziale Dienste (ASD). Zusätzlich werden für die Durchführung der Veranstaltung am 1. Oktober die Kosten ersetzt.

Ein wichtiger Beitrag sind die Mitgliederbeiträge. Die Kassierin dankt allen Mitgliedern des LSB für die Zahlung ihrer Beiträge und jenen, die den Betrag aufrunden. Da der LSB Spenden von diversen Stiftungen erhalten hat, können wir verschiedene Angebote günstig anbieten. Ein Dank geht an die Regierung, das Amt für Soziale Dienste (die Leistungsvereinbarung hilft uns sehr) sowie an verschiedene Stiftungen und Institutionen für die Unterstützung.

Die Rechnung 2024 wurde von der Revisionsstelle GN Treuhand Schaan geprüft, in Ordnung befunden und zur Genehmigung empfohlen. Auf ein Vorlesen des Revisionsberichtes 2024 wird verzichtet.

Die Mitglieder wünschen keine zusätzlichen Informationen und Erklärungen zur Jahresrechnung 2024.

Judith Davida übergibt wieder an Kurt Bühler. Kurt Bühler erwähnt noch, dass wir durchs Zügeln 2023 grosse Aufwände hatten.

Der Vize-Präsident legt die Jahresrechnung und den Revisionsbericht zur Genehmigung vor.

Die Jahresrechnung 2024 und der Revisionsbericht werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt und an die Kassierin Judith Davida verdankt.

Traktandum 10: Entlastung Vereinsvorstand

Der Vize-Präsident übergibt das Wort an Hanspeter Kaufmann. Dieser fragt die Versammlung an, ob der Vorstand entlastet werden kann.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Gesamtvorstand einstimmig Entlastung.

Traktandum 11: Genehmigung des jährlichen Mitgliederbeitrages

2024 wurde der Mitgliederbeitrag auf CHF 30.- pro Person angepasst und durch mehrheitlichen Beschluss beschlossen.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung gab es einen schriftlichen Antrag, welcher am 30.10.2024 in Nendeln behandelt wurde. Der Mitgliederbeitrag wurde, wie am 02.06.2024 beschlossen, bestätigt.

Der Vorstand beantragt, dass es keine Änderung gibt.

Der Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Traktandum 12: Wahlen Vorstand

Wiederwahl

Gemäss Statuten Art. 15 sind Vorstandsmitglieder für 2 Jahre gewählt. Kurt Bühler stellt sich zur Wiederwahl. Er übergibt Judith Meile das Wort.

Die Versammlung bestätigt die Wiederwahl mit Applaus.

Kurt Bühler dankt für das Vertrauen.

Neuwahl

Mario Amann stellt sich als zusätzliches Vorstandsmitglied zur Verfügung und stellt sich persönlich kurz vor. Er sei zwar Vaduzner Bürger, aber als Wahlberger sei es ihm auch wohl und es gefalle ihm im Berg sehr gut. Es hat ihn immer fasziniert, wie sich der LSB einsetzt. Er war mit der Präsidentin, Renate Wohlwend im gemeinsamen Sprachkurs, wo Renate ihn rekrutiert hat. Er will zusammen mit dem Vorstand versuchen, gemeinsam zu bewegen (wie es im Logo steht).

Der Vize-Präsident erwähnt, dass Mario bei den Sitzungen 2025 schon anwesend war.

Die Versammlung bestätigt die Wahl mit Applaus.

Kurt Bühler gratuliert Mario Amann herzlich.

Rücktritt

Neben Racela Wohlwend hat sich Ende 2024 auch Karin Quaderer entschieden, aus dem LSB-Vorstand zurückzutreten. Karin Quaderer kann heute leider nicht da sein. Der Vize-Präsident dankt Karin Quaderer für ihr Engagement. Sie war mit viel Herzblut im Vorstand. Wir werden Karin zu einem späteren Zeitpunkt ein persönliches Geschenk überreichen.

Traktandum 13: Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand des LSB schlägt die bisherige Revisionsstelle GN Treuhand Anstalt, Schaan, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

Die Mitgliederversammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Traktandum 14: Vorschau 2025

Der Liechtensteiner Seniorenbund ist mit aktuell 2177 Mitgliedern einer der grössten Vereine im Land. Mit dem Fachbereich IBA (Informations- und Beratungsstelle Alter) und weiteren verschiedenen Fachbereichen (z.B. Fitness50+, Reisen, Kochklub, Computer- und Smartphoneurse, div. Beratungen, usw.) deckt der Seniorenbund eine grosse Palette von altersrelevanten Aktivitäten ab. Der LSB wird von der Regierung durch einen Leistungsvertrag unterstützt. Gleichzeitig unterstützen auch verschiedene Stiftungen mit finanziellen Zuschüssen die Arbeit des Seniorenbundes.

Altersgerecht ausgebildetes Kurs-Personal und teuerungsbedingte Situationen stellen innerhalb vom Seniorenbund eine immer enger werdende Bandbreite in diesen Aktivitäten dar.

Der LSB erkennt auch Verbesserungspotential in der Zusammenarbeit mit der Altersstrategie der Regierung und von den Koordinationsstellen „Alter“ in den liechtensteinischen Gemeinden. Der technische Fortschritt (z.B. künstliche Intelligenz oder elektronische Medien), die aktuellen Situationen in unserer Welt, und für uns natürlich an 1. Stelle das Wohl im Alter, lassen uns nicht ausruhen. Der Vorstand des LSB hat sich zum Ziel gesetzt, die aktuelle Situation mit den betroffenen Behörden noch in diesem Jahr direkt anzusprechen.

Veranstaltungen

- Das Seniorenkino läuft sehr gut. Dieses findet im alten Kino Vaduz jeden ersten Freitag im Monat (Ausnahme August) statt. Dank an Doris Frommelt für die Organisation.
- Am 1. Oktober ist die Feier anlässlich des „Internationalen Tag der älteren Menschen“ im Gemeindesaal Gamprin. Es gibt einen interessanten Vortrag und musikalische Umrahmung von der Seniorenmusik.
- Die Seniorenferien auf die Insel Reichenau werden von der Fachabteilung IBA durchgeführt.
- Die traditionelle Herbstreise geht ins Elsass. Wir dachten, dass der Doppelstöcker für 80 Teilnehmer reicht. Dieser war nach drei Tagen ausgebucht. Wir führen derzeit eine Warteliste. Insgesamt gibt es 111 Anmeldungen. Wir klären ab, ob wir die Kapazität erhöhen können (zweiter Bus, zusätzliche Hotelzimmer). Die wird aber noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Die Personen auf der Warteliste werden zeitnah kontaktiert.

Es sind alle eingeladen, ab und zu auf unsere Internetseite zu gehen. Dort sind alle Veranstaltungen publiziert.

Traktandum 15: Freie Anträge

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder Anträge.

Traktandum 16: Varia

- Geplant ist wieder eine Frühjahresreise 2026. Dies ist in Arbeit, kann aber noch nicht ausgesprochen werden. Voraussichtlich wird ein späterer Termin geplant. Die Destination ist noch nicht bekannt.
- Die betreuten Seniorenferien werden 2026 wieder angeboten.
- Die traditionelle Herbstreise ist in Planung, es gibt aber noch keine weiteren Infos.
- Neu: Interessenserhebung – Kreuzfahrt im September 2026. Kurt Bühler erklärt kurz einige Details. Ein Kontingent wurde vom LSB vorreserviert. Tagesausflüge sind im Preis nicht inkludiert. Es muss ein Jahr im Voraus gebucht werden. Die Erhebung wird mit dem nächsten Seniorenbund-Blättle versendet. Wenn zu wenig Interesse vorhanden ist, wird es nicht durchgeführt. Das Formular „Interessenserhebung“ liegt auf.
- Der neue Vorsorgeordner kann zu CHF 20.- im Anschluss bei Jakob Gstöhl bezogen werden.

Traktandum 17: Schlussworte

Der Vize-Präsident dankt dem Vorstand und dem Team der Geschäftsstelle. Namentlich bei Melanie Summer (Protokoll), neue Mitarbeiterin Carolin Marxer (im Urlaub) und Jakob Gstöhl. Ein grosses Dankeschön an die Helfer und Helferinnen, die den LSB immer wieder unterstützen und der heutigen Küchencrew.

Danke an alle für das Kommen, dass wir die Mitgliederversammlung so speditiv durchführen konnten. Ein Dank auch an die Ehrengäste.

Zum Abschluss wird noch ein Imbiss offeriert. Kurt Bühler wünscht allen einen guten Appetit.

Die Mitgliederversammlung 2025 des LSB wird um 16.30 Uhr geschlossen.

Balzers, am 28. Mai 2025

Melanie Summer, Protokoll
Kurt Bühler, Vize-Präsident

LSB Vorstand ab 28. Mai 2025



*v.l.n.r.: Judith Davida, Kurt Bühler,
Mario Amann, Judith Meile, Renate
Müssner, Renate Wohlwend*

LSB Büro-Team



*v.l.n.r.: Jakob Gstöhl, Doris Wenaweser,
Melanie Summer*



*Carolin Marxer
bis 31.10.2025*



*Esther Jäger
ab 01.10.2025*



Jahresrückblick 2025 und Bericht der Präsidentin

Bei der Rückschau auf das abgelaufene Vereinsjahr freut es mich, sagen zu dürfen, dass es uns wiederum gelungen ist, eine grosse Zahl unterschiedlicher Angebote und Projekte zum Wohl unserer Mitglieder anzubieten und durchzuführen. Das gelingt dank arbeitsreichen Einsatzes der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, mit Unterstützung unserer loyalen Mitarbeiter in der Beratungsstelle IBA und im Sekretariat. Ohne das freudige Engagement vieler Freiwilliger, die ihr Wissen und Können mit den in den Fachgruppen teilnehmenden Senioren teilen, könnte der Seniorenbund keine so grosse Auswahl an abwechslungsreichen Programmen bieten. Jedem Einzelnen gelten mein Respekt und mein aufrichtiger Dank.

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand neben der Präsidentin aus Vizepräsident Kurt Bühler, Judith Davida, Judith Meile, Renate Müssner und Mario Amann (mit grossem Applaus an der Mitgliederversammlung gewählt) zusammen.

Der Vorstand ist zu elf Sitzungen zusammengetreten. An den Vorstandssitzungen nimmt zwecks aktueller Berichterstattung und Diskussion auch der Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA), Jakob Gstöhl, teil. Die Sekretärinnen, Melanie Summer - bis November im Jobsharing mit Carolin Marxer, danach mit Esther Jäger - übernehmen abwechselungsweise die Protokollierung der Diskussionen und Beschlüsse zu den gemäss Tagesordnung behandelten Geschäften.

Daneben traf sich der Vorstand zu einigen ausserordentlichen Zusammenkünften, an denen strategische Themen und strukturelle Anpassungen diskutiert wurden.

Nach dem persönlichen Besuch von Regierungsrat Dr. Emanuel Schädler im Sommer war der Vorstand voll motiviert, die Anpassung der im Jahr 2013 mit dem Amt für Soziale Dienste, ASD, abgeschlossenen Leistungsvereinbarung voranzutreiben.

Seit damals haben sich die Aufgaben bei der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA) und bei den Mitgliederdiensten markant verändert. Dabei haben insbesondere die Komplexität infolge gesetzlicher Anforderungen (z.B. Datenschutz, Barrierefreiheit etc.) sowie neuer Kommunikationseinrichtungen (z.B. Internet, Email-Verkehr, Soziale Medien etc.) und behördlicher Umgang enorm zugenommen.

Bei Abschluss der Leistungsvereinbarung im April 2013 zählte der LSB 1'200 Mitglieder, mittlerweile dürfen wir für das Wohl von mehr als 2'200 Senioren und Seniorinnen bedacht sein.

Dafür hat der Vereinsvorstand im Jahre 2025 kumuliert 1'600 Stunden im Ehrenamt zugunsten des LSB eingesetzt. Betrachtet man allein die Komplexität der Buchführung, so dürfte der tatsächliche gesamte Zeitaufwand weit höher sein.

Die sachlichen, fachlichen und reglementarischen Anforderungen bei Leistungsangeboten haben sich in den letzten Jahren merklich verschärft. Der LSB-Vorstand hat beschlossen, sein Leistungsangebot weiter zu professionalisieren. Dabei scheint eine Organisationsanpassung unausweichlich.

Vizepräsident Kurt Bühler amtiert als Reise-Verantwortlicher für die Frühjahrs-Flugreise und die Herbst-Busreise; seine Handykurse für Mitglieder sind rege besucht und erfreuen sich grosser Nachfrage (siehe separater Bericht Seite 24-25).

Mario Amann organisiert die Exkursionen und Tagesausflüge. Aufgrund seiner vielfältigen Interessen und reichen Kontakte „rekrutiert“ er erfolgreich Freiwillige. Im Herbst hat er von Doris Frommelt die Betreuung des Seniorenkinos übernommen.

Judith Davida, die noch voll berufstätig ist, kümmert sich als Kassierin um das Finanzgebaren unseres Vereins.

Judith Meile organisiert und koordiniert die vielfältigen Angebote von Fitness 50+ (siehe separater Bericht Seite 20-21), sie selbst agiert als Leiterin der Radgruppe.

Renate Müssner ist gemeinsam mit Jakob Gstöhl im Redaktionsteam aktiv, befasst sich vorwiegend mit gesellschaftspolitischen Themen, recherchiert bei Vernehmlassungsvorlagen der Regierung, verfolgt Landtagsdebatten, unterbreitet Themenvorschläge und ist federführend in der Medienarbeit.

Präsidentin Renate Wohlwend ist bemüht, möglichst viele der offiziellen Termine wahrzunehmen, zu denen der LSB eingeladen ist. Das Angebot an Vorträgen, Workshops und Veranstaltungen anderer Art, die sich mit gesellschaftspolitischen Themen befassen, ist in unserem Land und in der Region sehr vielfältig; auch Jahresversammlungen von Partnerorganisationen zählen dazu.

In persönlichen Gesprächen und im Austausch mit den Vertretern anderer Vereine und Institutionen, in thematischen Diskussionen mit Delegierten und Gästen konnte im Laufe der Jahre ein schönes Netzwerk weiter ausgebaut werden.

Sie ist auch zu den seitens Ministerium organisierten Zusammenkünften mit den Seniorenkoordinatoren und Gemeindedelegierten zum Seniorenbeirat der Regierung eingeladen. Der Austausch mit den auf lokaler Ebene mit Senioren arbeitenden Männern und Frauen ist sehr wertvoll.

Sie ist weiterhin im Redaktionsteam der Zeitschrift „mittendrin“ des Liechtensteiner Behindertenverbandes aktiv. Das Verfassen kleiner Beiträge nach Begegnung mit Interviewpartnern fordert die Auseinandersetzung mit den Themen, welche junge und alte Menschen mit besonderen Bedürfnissen bewegen.

Das Generationenprojekt bezieht sich vordergründig auf die Zusammenarbeit mit der Oberschule Vaduz (OSV), wo im Berichtsjahr für etwa 10 Senioren ein Nachmittag mit 1:1-Betreuung „learning by doing“ zur Mobiltelefonie stattfand.

Einige Senioren verbrachten einen Vormittag im «Sprachencafé» (Latein, Englisch, Französisch und Spanisch) mit Schülern der formatio Privatschule in Triesen.

Die Präsidentin ist auch Vorstandsmitglied der Seniorenplattform Bodensee, zu deren Mitgliedern Seniorenorganisationen der an den Bodensee grenzenden deutschen Bundesländer und Schweizer Kantone sowie Vorarlberg und Liechtenstein (durch den Rhein mit dem See verbunden) zählen.

Eine weitere interessante Erfahrung war die Mitarbeit in der Jury zum Chancengleichheitspreis 2025.

Mitgliederstand

per 1.1.2025 2'170
per 31.12.2025 2'258

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und sagen ihren Familien und Freunden unsere aufrichtige Anteilnahme.

Neue Zusammenarbeit

Was uns sehr freut und auch ein wenig stolz macht, ist die Akkreditierung des LSB zur Trägerorganisation für Bildungsangebote bei der Stiftung Erwachsenenbildung. Diese Auszeichnung ist ein Verdienst von Jakob Gstöhl und dokumentiert die Wertschätzung seiner über die Jahre stetig erweiterten sinnstiftenden Bildungsangebote.

Dank

Allen voran gilt mein Dank meinem Kollegen und meinen Kolleginnen im Vorstand, mit denen ich vertrauensvoll zusammenarbeiten darf.

Gemeinsam mit Jakob Gstöhl, Leiter der IBA, und Melanie Summer, Carolin Marxer sowie Esther Jäger vom Sekretariat bildeten und bilden wir ein gut funktionierendes starkes Team.

Ich freue mich über das Engagement der vielen Männer und Frauen, die ihr Wissen und Können sowie ihre Erfahrung in den Fachgruppen des LSB einsetzen.

Das sind die Fitness 50+-Leiterinnen und -Leiter, die Freiwilligen in den Sprachencafés, im Handykurs und in der Computeria sowie beim Kochklub.

Ich danke ihnen herzlich im Namen des Vorstandes.

Nicht zuletzt danke ich den für unsere Anliegen und Fragen zuständigen Mitarbeitern beim Amt für Soziale Dienste, unter der Leitung von Amtsleiterin Heidi Gstöhl, und unseren Ansprechpersonen beim Ministerium für Gesellschaft und Justiz, unter der Leitung von Regierungsrat Dr. Emanuel Schädler.

Ich heisse alle neu hinzugekommenen LSB-Mitglieder herzlich willkommen und sage unseren langjährigen LSB-Mitgliedern ein herzliches Vergelt's Gott für ihre Treue, aber auch für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung.

Namens des Vorstandes bedanke ich mich bei unseren grosszügigen Gönnern und Spendern. Ohne sie wäre manche Dienstleistung zum Wohle der Senioren und Seniorinnen nicht machbar.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute erfolgreiche Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Schaan, im April 2026

Renate Wohlwend
Präsidentin



Bericht der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Zusammenfassung:

Die Fachstelle IBA des Liechtensteiner Seniorenbundes (LSB) blickt auf ein Jahr mit starkem Nachfragewachstum zurück.

- **Deutlicher Zuwachs der Beratungsleistung:**
Steigerung der Beratungsfälle um knapp 31 % auf insgesamt 127 Fälle.
- **Vorsorge im Fokus:**
Die Mehrheit der Anfragen betraf Vorsorgedokumente (Vorsorgevollmacht, Testament, Patientenverfügung) und finanzielle Absicherung im Pflegefall.
- **Aktive Gemeinschaft:**
16 Veranstaltungen mit insgesamt 603 Teilnehmenden (724 inkl. Kooperationen) förderten das aktive Altern.
- **Informationsarbeit:**
Stark besuchte Vorträge zu den Themen „Schutz vor Betrügern“ (103 Personen) und „Erben und Vererben“ (113 Personen). Die drei Publikationen des LSB (Vorsorgeordner, Broschüre „Erben und Vererben“ & Seniorenhandbuch) wurden von der IBA aktualisiert.

Die häufigsten Fragen in der Beratung drehten sich um Vorsorgedokumente wie Vorsorgevollmacht, Testament und Patientenverfügung. Damit verbunden sind auch weitere individuelle Fragen zur persönlichen Vorsorge, beispielsweise zur passenden Wohnform und zum Unterstützungsnetzwerk. Der Verkauf des LSB-Vorsorgeordners (3–5 Stück pro Woche) bleibt ein wichtiger Einstieg in tiefergehende Beratungsgespräche.

Mit dem Übergang ins fragile Alter kommen zudem weitere Fragen auf:

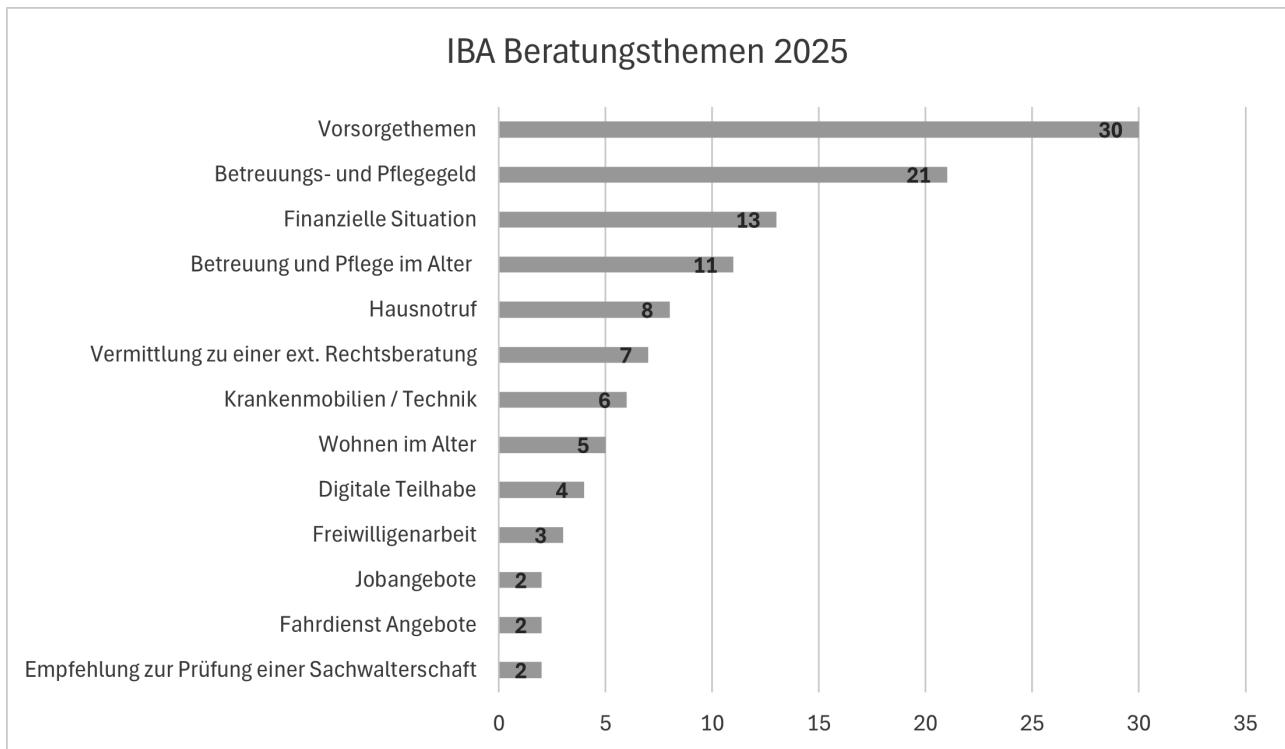
- Was kostet mich die Betreuung und Pflege?
- Welche Angebote gibt es?
- Kann ich mir die stationäre Pflege später überhaupt leisten?
- Wie sieht es mit einer häuslichen 24-Stunden Betreuung und Pflege aus?
- Welche finanzielle Unterstützung gibt es im Alter bei Betreuungs- und Pflegebedarf?

Die IBA hält daher weitere Bemühungen zur Sensibilisierung für die Betreuungs- und Pflegeangebote sowie die damit zusammenhängenden finanziellen Fragen für sinnvoll. Zu diesem Zweck plant die IBA für Ende 2026/Anfang 2027 eine Informationsveranstaltung.

Beratungen

Mit einem Zuwachs von **knapp 31 %** (insgesamt 127 Beratungen) konnte die Reichweite unserer Beratungsleistung im Vergleich zum Vorjahr (97 Beratungen) signifikant ausgebaut werden.

Die 127 Anfragen betrafen folgende **Themenbereiche**: (B=Beratungen)



Vorsorgethemen

Vorsorgevollmacht (25 B.), Testament (5 B.), Patientenverfügung (Siehe Beschreibung):

25 Anfragen bezogen sich auf das Thema «Vorsorgevollmacht». Primär ging es hierbei um Informationen zu Formvorschriften, Errichtung und Hinterlegung. Die Vorlage, die auf unserer Webseite als Download verfügbar ist, dient vielen Besuchern zur Vorbereitung bei der Erstellung der eigenen, individuellen Vorsorgevollmacht und wird rege genutzt. Der Wunsch unter den Klienten nach einer «einfachen» Vorsorgevollmacht analog zum Vorsorgeauftrag der Pro Senectute Schweiz wird hin und wieder geäußert. Viele Beratungen zur Vorsorgevollmacht und zur Patientenverfügung erfolgten im Zusammenhang mit dem Erwerb des LSB-Vorsorgeordners. Im Durchschnitt verkaufen wir wöchentlich zwischen 3-5 Ordner.

Die drei Themen «Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament» hängen oft mit einem grundlegenden Anliegen zur Vorsorge zusammen. So ist die Anlassfrage oft ein Einstieg in alle drei Themenbereiche und auch in weitere Felder der Vorsorge (Wohnform, Budgetberatung, Betreuung und Pflege). Es wird versucht alle Anfragenden auch auf die jeweilig anderen Themen zu sensibilisieren. Eine Erstauskunft zum Thema «Testament» ist fünfmal erfolgt.

Fragen zum Testament bzw. «Erben und Vererben» werden insbesondere direkt beim Sprechtag der **kostenlosen Rechtsberatung**, welche der Seniorenbund für seine Mitglieder anbietet, vorgebracht (72%). Dieses Angebot haben im Berichtsjahr 50 (Vorjahre 42 und 32) Seniorinnen und Senioren genutzt. Das Angebot ist auf www.seniorenbund.li ausführlich beschrieben.

Betreuungs- und Pflegegeld (BPG) (21 B., Vorjahr 11 B.)

Es gab Beratungen und Hilfestellungen zur jährlichen Jahresabrechnung, zur Erstellung des Lohnausweises, zur Berechnung des Bruttolohns, zu diversen Formularen sowie zu allgemeinen Fragen.

Finanzielle Situation (13 B.)

In dreizehn Beratungsfällen wurde die finanzielle Situation gemeinsam betrachtet, wobei auch eventuelle Ansprüche auf AHV-Ergänzungsleistungen, Betreuungs- und Pflegegeld, Hilflosenentschädigung, Prämienverbilligung in der Krankenversicherung, Befreiung von der Kostenbeteiligung für chronisch Kranke sowie andere sozialrechtliche Ansprüche einbezogen wurden. Bei Bedarf erfolgte auch eine Hilfestellung bei der Antragstellung und weitere Erläuterungen zu den Leistungen.

Betreuung und Pflege im Alter (11 B.)

Zum Thema „Betreuung und Pflege im Alter“ gingen elf Anfragen ein. Es wurden allgemeine Auskünfte zu passenden Dienstleistungen in Liechtenstein erteilt. Zudem wurden auch Fragen zu den Pflege- und Betreuungskosten (z.B. Pensionstaxe bei der LAK, Stundentarif der Familienhilfe) sowie zu den finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gestellt. Die genaue Kostenberechnung liegt jedoch in der Expertise der entsprechenden Case-Managements. Ratsuchende, die eindeutig und dringend ein Betreuungs- und Pflegeangebot in Anspruch nehmen wollten, wurden direkt an die zuständigen Ansprechpartner der LAK bzw. der Familienhilfe Liechtenstein weitergeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr gab es etwas mehr Anfragen von Angehörigen aus dem benachbarten und dem fernen Ausland zu Pflege- und Betreuungsangeboten für in Liechtenstein wohnhafte Eltern.

Wohnen im Alter: Alterswohnung Suche (5 B.) und altersgerechter Umbau

Im Berichtsjahr gab es fünf Anfragen zu altersgerechten Wohnangeboten in Liechtenstein. Dabei steigt auch die Nachfrage nach kleinen Wohneinheiten mit Gemeinschaftsräumen, in denen soziales und kulturelles Leben sowie Sport- und Bewegungsangebote und Beratungsangebote vor Ort stattfinden könnten. Doch nicht nur die Wohnungssuche, sondern auch Hilfe beim Umzug oder die Finanzierung eines altersgerechten Umbaus können Themen sein. Dies wurde in den Jahresberichten der IBA der letzten Jahre festgehalten. Vereinzelt gibt es auch liechtensteinische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger bzw. Angehörige, die im Ausland wohnen und nach altersgerechten Wohnungen fragen.

Freiwilligenarbeit und Digitale Teilhabe

Vermittlung über www.freiwillig.li (3 B.) und Digitale Teilhabe (4 B.)

Die IBA half bei drei allgemeinen Anfragen zum Thema „Freiwilligenarbeit“. Einige dieser Anfragen bezogen sich auf konkrete Inserate der Plattform www.freiwillig.li. Vier Personen wurden an freiwillige Helferinnen und Helfer von Zeitvorsorge Liechtenstein vermittelt. Diese waren bei Fragen zur Benutzung digitaler Geräte (Laptop, Tablet, Smartphone, Internet, Apps) behilflich.

Krankensmobilen und Technische Hilfsmittel (6 B.)

Neben den klassischen Krankensmobilen (4. B) und deren Finanzierung gab es auch Fragen zu Treppenliften (Anbieter, Finanzierung, Reparatur).

Beschwerden formulieren und Handlungsempfehlungen (1 B.)

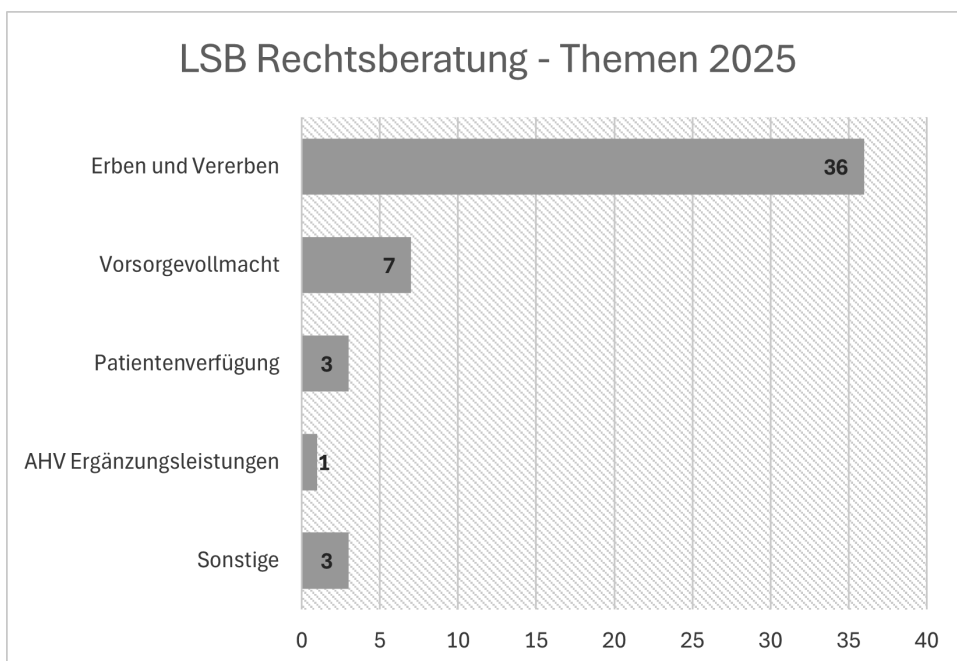
Bei einer Person wurde eine Empfehlung abgegeben (Formulierung einer Beschwerde) und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Weitere Beratungsthemen

Hausnotruf (8), Vermittlung von Rechtsberatung (7), Senioren-info.li Inserate (3), Empfehlung zur Prüfung einer Sachwalterschaft (2), Freizeitangebote in Liechtenstein (1), Fahrdienst Angebote (2), Jobangebote (2), Einsamkeit (1), Frühpensionierung – Rentenberatung (1) und diverse andere Fragen.

LSB Rechtsberatung

Im Berichtsjahr fanden zehn Beratungsvormittage mit insgesamt 50 Beratungen statt. Dabei ging es um folgende Themen: Der Liechtensteiner Seniorenbund freut sich darüber, dass das im Mai 2020 eingeführte Angebot von Jahr zu Jahr gefragter wird. Die Rückmeldungen der Mitglieder, die das Angebot in Anspruch genommen haben, sind sehr positiv.



Sonstige: Nutzungsrecht, Bürgschaft Wohnungsauflösung, Erneuerungsfonds im Zusammenhang mit Wohnungsverkauf

Begleitete Seniorenferien 2025

Vom 27. Juni bis zum 3. Juli 2025 fanden die Seniorenferien auf der Insel Reichenau statt. Die 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von einem kompetenten Team begleitet. Dieses gestaltete ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm auf der Insel, das bei der Reisegruppe sehr gut ankam.

Die Seniorenferienwoche richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die zwar selbstständig, aber vielleicht nicht mehr so mobil sind, um allein „auf grosse Fahrt“ zu gehen, oder die einfach einen „Tapetenwechsel“ suchen, aber nicht in einer grossen Gruppe reisen möchten. Die Ferienwoche bot somit eine besondere Gelegenheit, sich an einem anderen Ort zu erholen, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Kurse, Informationsveranstaltungen und andere Angebote

Es fanden insgesamt 16 ausgeschriebene Programmpunkte statt.

IBA Kurse/Angebote im Berichtsjahr 2025	Teilnehmer	Lektionen
Kurs: Fit am Steuer	40	6
Kurs: E-Bike	14	4
Vortrag: Schutz vor Betrügern und Einbrechern	103	6
Vortrag: Erben und Vererben	113	2
Exkursion: Kastanienweg	36	6
Exkursion: Führung „Nah am Krieg“	34	4
Exkursion: Landespolizei	24	2
Ausflug: Bern	38	8
Ausflug: Vogelwarte Sempach	40	8
Ausflug: Weihnachtsmarkt Konstanz	32	8
Englisch Sprach-Café	30	144
Italienisch Sprach-Café	10	16
Spanisch Sprach-Café	8	16
Kochklub 60+	12	32
Rechtsberatung für LSB-Mitglieder	50	33
Reise: Begleitete Seniorenferien	19	40
<hr/>		
*Vortrag: Pflege- und Betreuungsgeld	9	1
*Kurs: Erste Hilfe im Seniorenalter (LRK)	33	16
*Smart Café mit dem LRK (Jugendrotkreuz)	71	18
*Kurs: Vorbereitung auf die Pensionierung	8	4
Summe	603	335
<i>*Mit Kooperationsveranstaltungen</i>	724	374

Insgesamt nahmen an den ausgeschriebenen Veranstaltungen 603 Personen teil. Zusammen mit den Veranstaltungen, die in Kooperation mit anderen Organisationen stattfanden, waren es insgesamt 724 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Interne Freiwilligenarbeit

Die IBA koordinierte im Berichtsjahr die Freiwilligenarbeit beim Kochklub 60+ (vier Freiwillige) sowie bei den drei Sprach-Cafés (sechs Freiwillige). Neben den Teamsitzungen steht die IBA den Freiwilligen auch während des Jahres als Ansprechperson zur Verfügung. Das Gleiche gilt für die vier Freiwilligen der Computeria.

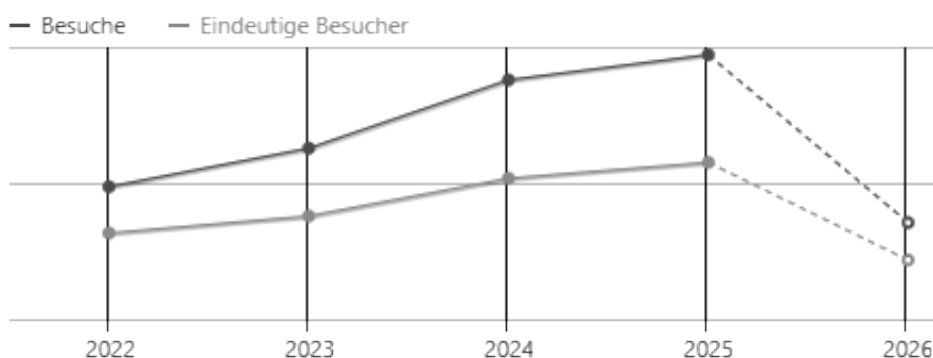
Seit Herbst 2025 wird der Kochklub 60+ von Mario Heeb erfolgreich geleitet.

Öffentlichkeitsarbeit

Für die IBA war der Postversand an die Mitglieder des Seniorenbunds wieder der wichtigste Kommunikationskanal. In Zusammenarbeit mit dem Vaduzer Medienhaus wurde die Seite «Sënorama» mitgestaltet. Diese Seite zu Altersthemen erscheint seit Januar 2023 jeden ersten Samstag des Monats in der Tageszeitung Liechtensteiner Vaterland.

Hinweise zu Veranstaltungen und Angebote wurden zudem über Inserate in den Medien Liechtensteiner Vaterland, Liewo, lie:zeit und 60Plus publiziert.

Im Jahr 2025 verzeichnete die **Webseite www.seniorenbund.li** 7.626 Seitenbesuche aus Liechtenstein und den deutschsprachigen Ländern. Das ist ein **Anstieg von 10,6 %** gegenüber dem Vorjahr. Die Webseite wird vom Sekretariat und von der IBA gepflegt.



Seitenbesucherzahlen auf www.seniorenbund.li (2022-2025)

Weitere Webseiten unter administrativer Betreuung durch die IBA

www.freiwillig.li

Auf der Plattform www.freiwillig.li selbst wurden sieben Anzeigen geschaltet. Die Webseite wurde im Jahr 1558-mal besucht (+32.5%).

www.senioren-info.li

Die Webseite hatte im Jahr 2025 insgesamt 6234 Seitenbesucher (im Vergleich zum Vorjahr ist es ein Anstieg um 21.7%). Veranstaltungen werden insbesondere vom Engagement «Senioren gemeinsam aktiv», von gemeinnützigen Vereinen aber auch von Institutionen hochgeladen. Die Veranstaltungen vom Seniorenbund wurde von der IBA auf der Webseite veröffentlicht.

Barrierefreiheit

Alle drei Webseiten werden im Jahr 2026 barrierefrei optimiert. Die IBA führte im Berichtsjahr im Auftrag des Vorstands die Vorbereitungen und Abklärungen durch.

Publikationen

Im Rahmen der Informationsarbeit der IBA wurde der Vorsorgeordner überarbeitet. Es wurden rund 30 neue Inhaltsblätter hinzugefügt, die im Frühjahr 2025 veröffentlicht wurden. Zudem wurde die Erbbroschüre „Erben und Vererben“ gemeinsam mit den beiden Rechtsanwälten der LSB-Rechtsberatung überarbeitet und im Juni veröffentlicht – hierbei übernahm die IBA vor allem die koordinierende Rolle.

Der Grossteil an Korrekturen zum Senioren-Handbuch erfolgte im zweiten Halbjahr 2025.

Vernetzungsarbeit

- Die IBA nahm an folgenden Treffen und Veranstaltungen teil:
 - Arbeitsgruppe «Gemeinsam gegen Armut» (Amt für Soziale Dienste)
 - Demenzstrategie Workshop
 - Seniorenbeiratssitzungen
 - Runden Tisch „Einsamkeit in Liechtenstein“
 - 14. Deutscher Seniorentag in Mannheim
 - Tagung „Sorge tragen: Betreuung als Wirtschaftsfaktor“ in Bern
 - Senioren gemeinsam aktiv Programmheft – Vorbereitungstreffen
 - Infonachmittag beim Treff am Lindarank (Vorstellung der LSB Angebote)
- Darüber hinaus fanden persönliche Gespräche zwischen der IBA und: Stiftung Erwachsenenbildung (u.a. Workshops, Akkreditierungsantrag, Leistungsvereinbarung), Zeitvorsorge Liechtenstein, Liechtensteinisches Rotes Kreuz, Familienhilfe Liechtenstein Case-Management, «junges THEATER liechtenstein» sowie mit der der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Balzers statt.
- Senioren Plattform Bodensee: Die IBA nahm an den vier Sitzungen der Seniorenplattform Bodensee teil. Dort wurde jeweils ein Altersthema erörtert.

Herzlichen Dank

Die IBA bedankt sich bei allen Besuchern und Klienten für das vielseitige Arbeitsjahr sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Seniorenbunds für die gute Zusammenarbeit und aktive Unterstützung. Der Dank geht auch an das Ministerium für Gesellschaft und Justiz für die Unterstützung, insbesondere für die einfache und schnelle Kommunikation bei aktuellen Fragen. Mit Dank verbundene Grussworte richtet die IBA auch an die Familienhilfe Liechtenstein, an den Verein für Menschen mit Demenz in Liechtenstein, an die Fachstelle Betreuungs- und Pflegegeld sowie an die AHV/IV/FAK-Anstalten für den konstruktiven und produktiven Austausch.

Schaan, im April 2026

Jakob Gstöhl
Leiter der Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)
Eine Fachstelle des Liechtensteiner Seniorenbunds



Bericht der Fachgruppe fitness 50+

Kursangebote

Zu unserem vielfältigen Kursangebot zählte ab Februar 2025 neu auch Stuhlyoga. Somit haben wir folgende Kurse angeboten: Fitgymnastik, Männerturnen, Seniorenturnen, Nordic Walking, Wassergymnastik, Boccia, Minigolf, Internationales Folkloretanzen, Radfahren, Stuhlyoga und auch das Gedächtnistraining.

Die Mehrheit der Kurse fand wöchentlich statt - ausser während den Schulferien. Ausnahmen bildeten die Angebote Radfahren, Gedächtnistraining und Minigolf. Die Radtouren starteten Mitte April mit einem Fahrtechnikkurs und einer kleinen Ausfahrt, um das Geübte gleich umzusetzen. Bis Ende Oktober wurden insgesamt 21 Touren angeboten.

Das Gedächtnistraining fand in der Regel alle 14 Tage statt. Minigolfnachmittage wurden in den Monaten Mai bis September an insgesamt acht Terminen angeboten.

16 Seniorensport-Leiterinnen und 2 Leiter haben abwechslungs- und erlebnisreiche Lektionen und Touren angeboten.

Im Berichtsjahr bewegten sich 320 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen und 30 Personen nahmen beim Gedächtnistraining teil. Es wurden 314 neue Abos (Vorjahr 275) ausgestellt. Insgesamt wurden ca. 470 Lektionen (Vorjahr 426) von den Leiterinnen und Leitern durchgeführt.

Vom 17. – 23. August 2025 fanden die Radferien in Mittenwald im Landkreis Garmisch-Partenkirchen statt. Insgesamt haben 28 Teilnehmende daran teilgenommen. Die Touren wurden von unseren Radleitern Judith Meile und Heinz Malin geleitet und waren sehr abwechslungsreich. Leider hatte das Wetter nicht ganz mitgespielt.

Die Abonnementpreise wurden nicht erhöht und gelten seit 2014.

Aus- und Weiterbildung

Die Leiterinnen und Leiter besitzen die Grund- und Fachausbildung als Seniorensportleiter oder eine andere anerkannte Ausbildung für ihren Sportbereich. Die vorgeschriebenen Weiterbildungen wurden von allen entsprechend absolviert.

Im Leiterteam haben wir folgenden Wechsel zu verzeichnen: Neu dazu gestossen sind Xenia Marxer und Tanja Starl. Anna Ehram musste uns leider verlassen, hofft aber, dass sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder zum Leiterteam dazu stossen kann.

Wir heissen die neuen Leiterinnen im Team herzlich willkommen. Anna Ehram danken wir für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Begegnungen, Ehrungen und Besprechungen

Zum gemeinsamen Treffen und Abschlussessen für das Jahr 2025 trafen sich die Leiterinnen und Leiter am 16. Januar 2026 im Restaurant Rössle in Schaan. Im Namen des LSB-Vorstandes wurden folgende Jubilarinnen geehrt.

Gerlinde Öhri	5 Jahre
Christine Simonetta	15 Jahre

Am 06. Juni 2025 fand die Leiterteam-Sitzung im Haus der Familien in Schaan statt. Es wurden Erfahrungen, allfällige Anliegen und aktuelle Themen besprochen.

www.seniorenbund.li

Unser gesamtes Kursangebot von Fitness 50+ ist auf der Homepage www.seniorenbund.li unter Angebote – Gesundheit und Sport zu finden.

Regelmässige Bewegung und Trainings leisten einen wichtigen Beitrag, um die Gesundheit zu fördern und die Lebensfreude zu steigern. Die Kurse bieten Gelegenheit für ein gesellschaftliches Miteinander und ermöglichen es, neue Kontakte zu knüpfen.

Danke

Ein grosses Lob und ein herzliches Danke gilt dem gesamten LeiterInnen-Team Fitness 50+ für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2025.

Schellenberg/Schaan, im März 2026

Judith Meile, Koordinatorin Fitness 50+
Melanie Summer, Sekretariat

Bericht von Senioren für Senioren (Sen-Sen)

Das Selbsthilfeprojekt Senioren für Senioren (Sen Sen), das von vielen liechtensteinischen Seniorinnen und Senioren gerne in Anspruch genommen wurde, wird per 01.01.2026 eingestellt. Positiv ist aber, dass der Fahrdienst erhalten bleibt und unter dem Seniorenbund weitergeführt wird. Das beliebte Angebot „Sen-Sen Haus und Garten“ wird nicht mehr angeboten, da es sehr schwer ist, Mitarbeiter für diese Tätigkeit zu finden.

Sen-Sen wurde seit März 2006 unter dem Dach des Seniorenbundes als selbstständige Fachgruppe mit eigener Buchhaltung geführt und bot zwei Dienstleistungen an: „Hilfe in Haus und Garten“ sowie den „Fahrdienst“. Mit ca. 17 – 20 Mitarbeitenden, die teils fast täglich im Einsatz standen, hat sich Sen-Sen sehr gut entwickelt. So wurden beispielsweise im Jahr 2017 gesamt 456 Einsätze mit 1021 Arbeitsstunden geleistet.

Die von Sen-Sen angebotenen Dienstleistungen wurden von einem bestimmten Personenkreis regelmäßig und dankbar in Anspruch genommen. Die Hilfeleistungen unserer Mitarbeiter in den Tätigkeitsbereichen **Hilfe in Haus und Garten (HHG) und Fahrdienst** wurden mit vorbildlichem Einsatz und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden durchgeführt. Die lobenden Rückmeldungen der Kunden gaben den Mitarbeitern weiterhin Ansporn die gewünschten Aufträge sorgfältig auszuführen. Dabei ist eine Reihe von persönlichen Beziehungen entstanden, die einen wichtigen sozialen Aspekt unserer Tätigkeiten darstellten. Die Sen-Sen Mitarbeiter waren stets gut organisiert und bildeten ein eingespieltes Team beim Fahrdienst sowie auch im Garten. Besonders erwähnenswert sind die Zuverlässigkeit und das grosse Engagement unserer Mitarbeiter und die gute Zusammenarbeit.

Arbeitsleistung

In den letzten Jahren hat sich die Nachfrage nach den Dienstleistungen im Gartenbereich etwas abgeschwächt, da wie schon erwähnt, zu wenig Mitarbeiter für diese Tätigkeit zur Verfügung standen.

Im Berichtsjahr 2025 waren noch zwei Personen im Gartenbereich tätig und leisteten 38 Einsätze mit total 80 Stunden – der Fahrdienst war wie immer gut gebucht, 225 Einsätze mit total 313 Stunden.

Dank

Ein grosser Dank geht an Karlheinz Heeb, den Spiritus Rektor von Sen Sen, also der Idee von Fahrdienst und Hilfe in Garten, um älteren Menschen zu ermöglichen, länger in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben. Es fiel ihm nicht leicht, das mit viel Herzblut und Freude begleitete Projekt Sen Sen aufzugeben.

Herzlichen Dank auch an Doris Wenaweser, die das Projekt von Anfang an mit viel Engagement betreute. Ein grosses Dankeschön geht auch an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Ihre Arbeitskraft für eine geringe Entschädigung und den guten Zweck zur Verfügung gestellt haben, ebenso an die Sponsoren (u.a. Aafke Stiftung, Maria-Stiftung), ohne die all das Geleistete nicht möglich gewesen wäre.

Dem Seniorenbund, der Sen-Sen seit dem Jahr 2006 die Möglichkeit bot, das Projekt Sen-Sen unter dem LSB-Dach selbstständig zu führen, gebührt ein herzliches Dankeschön. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung die Sen-Sen vom Seniorenbund all die Jahre bis Ende 2025 erfahren durfte, bedanken wir uns ebenfalls recht herzlich.

Schaan, im April 2026

Der Vorstand Sen-Sen



Bericht EDV-Schulungen des LSB

Handykurse

2025 wurden insgesamt 8 Handykurse mit den Betriebssystemen Android und iPhone durchgeführt. Mit jeweils 12 Teilnehmern waren alle Kurse ausgebucht. An 4 Kurstagen à 3 Std. werden grundlegende Funktionalitäten und Programme (Kontakte, Email, Kalender, Internetzugriff, usw.) vermittelt. Es werden aktuelle Applikationsprogramme wie WhatsApp, Notfall-App, Maps (Navigation), Parking-Apps, Übersetzer, Fahrpläne im ÖV (LBA, SBB, ÖBB usw.), Wetter, verschiedene Googlefunktionen usw. erklärt.

Die Kurse werden in lockerer Atmosphäre «seniorengerecht» und möglichst verständlich durchgeführt. Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, die dann vor Ort besprochen und erklärt werden. Es hat sich gezeigt, dass der Sicherheit im Umgang mit dem Handy grosses Augenmerk geschenkt wird.

Bei ungebrochener Nachfrage werden die Handykurse ab der 2. Jahreshälfte neu in Kursen mit nur einem Betriebssystem (alternierend Android- und iPhone-Betriebssystem) angeboten. Die Kurse werden auch an unterschiedlichen Tagen und Zeiten angeboten, sodass alle Interessierten einen passenden Zeitpunkt finden.

Smart-Café (Handy-Treff)

Freiwillige des Jugendrotkreuz bieten mit dem Smart-Café einen Lern- und Übungsort zu Smartphone-Themen an. Die Treffen fanden an 7 Samstagvormittagen im Januar, Februar, März, September, Oktober, November und Dezember 2025 statt. Das Liechtensteinische Rote Kreuz startete 2024 gemeinsam mit dem Liechtensteiner Seniorenbund das Angebot für die Seniorinnen und Senioren des Landes. Mit 10-12 Teilnehmern pro Treffen waren diese somit meistens ausgebucht.

Senioren haben hierbei die Möglichkeit, ihre Fragen rund um Apps und Smartphone-Nutzung zu stellen. Die Freiwilligen stehen ihnen zur Seite und helfen bei den ersten Schritten im digitalen Alltag. Egal ob es um die Nutzung von WhatsApp, Shopping-Apps oder ÖV-Apps geht – die Jugendlichen bieten kompetente Unterstützung.

Generationenprojekt

Der Liechtensteiner Seniorenbund arbeitet in diversen Projekten mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Vaduz (OSV) und der formatio Privatschule aus Triesen zusammen.

Im Schuljahr 2025 fand ein Termin mit der Klasse 4b der OSV, an denen 10 Schüler den Mitgliedern des LSB unter dem Motto «Learning by doing» eins zu eins für die Lösung von Fragen und Problemen bei der Bedienung des Mobiltelefons zur Verfügung standen. Es waren gut gelungene Nachmittage mit grosser Freude und Zufriedenheit auf beiden Seiten.

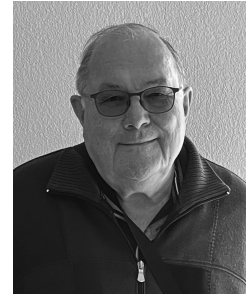
Die für LSB-Mitglieder kostenfreien Computerkurse des «Computeria»-Angebotes finden jeweils am Mittwochmorgen im GZ Resch in Schaan statt. Die kostenpflichtigen Handykurse finden im Seminarraum im Haus der Familien in Schaan statt.

Mauren, im April 2026

Kurt Bühler
Vizepräsident des LSB



Smartphone Kurs bei der Oberschule Vaduz



Bericht Computeria

Teilnahme und Formate

Die Resonanz war auch in diesem Jahr ausserordentlich positiv. Mit einer konstanten Teilnahme von 25 bis 30 Personen pro Treffen haben wir nach wie vor eine lebendige Gemeinschaft von Senioren mit Interesse an digitalen Inhalten und Neuerungen.

Um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden, wurde die Wissensvermittlung in zwei Gruppen durchgeführt. In der Gruppe mit Hannes Mannhart wurden eher einführende Themen und in der Gruppe mit David Schädler, Michèle Ehlers und Hans Frick weiterführende und aktuelle Themen behandelt. Beide Gruppen arbeiteten mit der folgenden Vorgehensweise:

- Präsentationen: Vorstellung des Themas anhand einer Präsentation und Vorführung der Funktionen.
- Begleitetes Üben: Praktische Anwendung am eigenen Gerät (Laptop oder Handy) in einer unterstützenden Atmosphäre.

Da Hannes Mannhart im Jahr 2025 mehrere Wochen ausgefallen war, übernahm Hans Frick die Leitung seiner Gruppe und wurde von den Teilnehmern sehr gut aufgenommen.

Themenschwerpunkte im Fokus

Unser Themenplan war eine Mischung aus der Festigung von Basiswissen und dem Mut, neue technologische Horizonte zu erkunden.

Die „Klassiker“ (Basis-Fitness)

- Umgang mit dem Windows-Betriebssystem und den Windows-Basis-Apps wie Fotoanzeige, Medienwiedergabe usw.
- Dateimanagement: Sicherer Umgang mit dem Explorer und effiziente Ordnerstrukturen.
- Browsing: Effektive Suche im Internet und Erkennen von seriösen Quellen.
- Geräte-Handling: Updates, Optimierung von Einstellungen am Laptop und Smartphone, Datensicherung.

Am Puls der Zeit (Zukunftsthemen)

- Künstliche Intelligenz (KI): Einblick in die Möglichkeiten und die Funktionsweise von Tools wie Google Gemini usw.
- Digitaler Alltag: Einführung in das digitale Zahlen, Online-Shopping-Portale, Onlinetickets, Routenplanung und Navigation usw.
- Sicherheit & Vorsorge: Sensibilisierung für digitale Gefahren (Phishing, Enkeltrick, Datenschutz), Implementierung von Passwortmanagern usw.

Der soziale Aspekt: Mehr als nur Technik

Die Computeria ist weit mehr als ein blosser Computerkurs. Sie ist ein Ort der Begegnung. „Technik ist der Anlass, aber die Gemeinschaft ist das Herzstück.“

Neben dem Lösen von Software-Problemen stand der Austausch bei Kaffee und Gesprächen im Vordergrund. Diese soziale Komponente ist entscheidend, um Berührungängste abzubauen und die Freude am Lernen langfristig zu erhalten. Gegenseitige Hilfe unter den Teilnehmenden stärkt das Wir-Gefühl.

Fazit

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch digitale Barrieren abgebaut haben. Die hohe Teilnehmerzahl und die aktive Mitarbeit bestätigen die Relevanz unseres Angebots.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmenden für ihre Neugier und ihre Treue!

Triesenberg/Schaan, im März 2026

Das Computeria-Team

David Schädler
Hannes Mannhart
Michèle Ehlers
Hans Frick





Bericht Seniorenkino

Im vergangenen Jahr organisierte der Liechtensteiner Seniorenbund jeden ersten Freitag-nachmittag des Monats die Vorführung eines Films im «Alten Kino Vaduz».

Die Erfolgsstory hält an. Mit grosser Freude durften wir auch im Jahre 2025 viele interessierte Besucherinnen und Besucher im Kino begrüssen. Sie kamen wirklich in Scharen, um sich die Filme anzuschauen. So verzeichneten wir bei jeder Filmvorführung zwischen 50 und 70 Personen.

Viele der Besucherinnen und Besucher kommen bereits in kleinen Grüppchen ins Kino, sie haben sich zum Filmnachmittag verabredet und viele besuchen anschliessend miteinander eines der Cafes oder Restaurants in Vaduz.

Die Auswahl der gezeigten Filme scheint den meisten BesucherInnen zu gefallen. Dies bestätigen viele positive Kommentare, die wir jeweils nach der Filmvorführung zu hören bekommen. Unser Bestreben ist es, Filme zu zeigen, deren Inhalt nicht allzu belastend ist, aber dennoch zum Nachdenken anregt. Meistens treffen wir damit den Geschmack der älteren Leute.

Inzwischen ist auch die Bewerbung der Filme erfolgreich, nebst dem «Blättle» des Seniorenbundes wird in verschiedenen Printmedien, aber auch auf der Homepage des Vereins «Altes Kino Vaduz» auf die Filme aufmerksam gemacht. Die KinobesucherInnen bekommen jeweils einen Flyer mit der Angabe des nächsten Films von uns in die Hand gedrückt, was sie gemäss vielen positiven Rückmeldungen sehr schätzen.

Zudem darf mit einem grossen Dankeschön erwähnt werden, dass die Zusammenarbeit mit dem Verein «Altes Kino Vaduz» sehr gut funktioniert.

Schaan, im Februar 2026

Doris Frommelt





Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Die Ertragsrechnung weist für das Vereinsjahr 2025 einen Verlust von CHF 30.27 aus.

Dieser kleine Verlust hat sich aufgrund umfassender IT-Umstellungen, der Anschaffung von neuen Arbeitsprogrammen und weiteren strukturellen Veränderungen ergeben. Der LSB steht jedoch weiterhin auf gesunden Beinen.

Neben seinen Eigenleistungen und im Ehrenamt ausgeführten Arbeiten, darf sich der Seniorenbund auf zwei zusätzliche, bedeutende, Einnahmequellen stützen: Die Landesbeiträge (festgelegt in einer Leistungsvereinbarung) und Spenden, unter anderem aus Stiftungen. Gerne benützen wir die Gelegenheit uns bei der Regierung und bei unseren Spendern recht herzlich zu bedanken.

In 2025 konnten wir uns wieder über Zuwendungen von Stiftungen freuen. Mit diesem Geld kann der Seniorenbund verschiedene Aktivitäten zu Gunsten unserer Senioren finanzieren (wie z.B. kostenlose Rechtsberatung, begleitete Seniorenferien für einkommensschwache Senioren). Wir möchten uns hierfür recht herzlich bedanken.

Das Berichtsjahr 2025 war wieder geprägt von vielen Aktivitäten, welche rege benutzt wurden. Bei allen Anlässen konnte sich der LSB über eine grosse Teilnehmerzahl freuen.

Durch die uns zukommenden Spenden können wir auch weiterhin unser Angebot ausbauen und kostengünstiger anbieten. Wir freuen uns, wenn unser attraktives Jahresprogramm auch weiterhin regen Zuspruch findet.

Schaan, im März 2026

Judith Davida
Kassier



GN Treuhand

Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung des
Vereins **Liechtensteiner Seniorenbund LSB**
9494 Schaan

Schaan, 24. Februar 2026

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Liechtensteiner Seniorenbund LSB für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht (Review) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist ein Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Ein Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Wir weisen darauf hin, dass im Berichtsjahr aufgrund von Umstellungen in der Buchhaltung teilweise kein aussagekräftiger Vergleich mit den Vorjahreszahlen wie auch den IST-Zahlen mit dem Budget vorgenommen werden können.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Erlösüberschusses nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Vereinsstatuten entsprechen.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

GN Treuhand Anstalt

Roland Rohrer

Andreas Nigg

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz & Erfolgsrechnung)
- Anhang zur Jahresrechnung

GN Treuhand Anstalt

Tröxlegass 1 | FL-9494 Schaan | T +423 239 32 32 | info@gntreuhand.com
MWST Nr. 50 482 | Registernummer FL-0001.101.194-5 | www.gntreuhand.com

Liechtensteiner Seniorenbund LSB
9494 Schaan

Bilanz per 31. Dezember (mit Vorjahresvergleich)	2025 CHF	2024 CHF
AKTIVEN		
Anlagevermögen		
Maschinen und Einrichtungen	6'063.15	9'666.20
EDV/Computer	1'562.20	3'124.40
Total Anlagevermögen	7'625.35	12'790.60
Umlaufvermögen		
Debitorenforderungen	803.00	7'078.38
Verrechnungskonto SenSen	0.00	14'808.40
Kautionen/Depot	3'650.58	3'450.40
Flüssige Mittel	403'854.72	335'833.63
Total Umlaufvermögen	408'308.30	361'170.81
Aktive Rechnungsabgrenzungen	426.25	39'509.98
TOTAL AKTIVEN	416'359.90	413'471.39
PASSIVEN		
Eigenkapital		
Vereinsvermögensvortrag	227'658.47	219'429.18
Erlösüberschuss / (Erlösdefizit)	-30.27	8'229.29
Total Eigenkapital	227'628.20	227'658.47
Rückstellungen & zweckgebundene Spenden	154'649.90	146'391.32
Fremdkapital		
Lieferantenverbindlichkeiten	19'929.63	8'472.60
Sonstige Verbindlichkeiten	5'459.17	6'176.30
Total Fremdkapital	25'388.80	14'648.90
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'693.00	24'772.70
TOTAL PASSIVEN	416'359.90	413'471.39

**Liechtensteiner
Seniorenbund LSB**

Liechtensteiner Seniorenbund LSB

9494 Schaan

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Berichtsjahr

	<u>2025</u> CHF	<u>2024</u> CHF
ERTRAG		
Landessubventionen	329'000.00	279'813.72
Beiträge	66'899.16	50'660.00
Spenden	19'814.40	45'765.00
Erträge LSB	273'814.63	272'671.06
Erträge IBA	42'028.63	34'730.75
Erträge Fitness 50+	53'191.45	53'210.80
Sonstige Einnahmen	0.00	2'819.20
Zinsertrag	152.39	753.88
Total Ertrag	<u>784'900.66</u>	<u>740'424.41</u>
AUFWAND		
Aufwand LSB	286'789.38	274'771.37
Aufwand IBA	44'046.67	47'052.02
Aufwand FIT50+	1'564.64	0.00
Personalaufwand (inkl. Entschädigungen Leiterinnen Fitness 50+)	282'028.92	264'041.82
Abschreibungen & Wertberichtigungen	5'165.25	4'644.50
Mietaufwand	30'283.00	25'631.00
Nebenkosten/Energiekosten	2'423.55	7'271.55
Versicherungen	1'161.90	1'112.60
U/R/E Einrichtungen, Büromaschinen & EDV	36'498.00	4'258.40
Verwaltungsaufwand (Sekretariat/Bürospesen/Telefon/etc.)	10'926.55	16'381.40
Sonderaufwand (Tag des älteren Menschen/Freiwillig.li/etc.)	24'853.35	22'538.75
Beiträge an andere Seniorenorganisationen	5'111.66	6'449.44
Spesen & Entschädigungen	12'513.73	9'889.75
Buchhaltung / Revision / Rechtsberatung	2'986.20	2'637.25
Bankspesen	888.19	926.03
Fremdwährungsverluste	206.59	1'448.34
Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen/Inserate	37'483.35	43'140.90
Total ordentlicher Aufwand	<u>784'930.93</u>	<u>732'195.12</u>
Total Erträge	784'900.66	740'424.41
Total Aufwände	784'930.93	732'195.12
Erlösüberschuss / (Erlösdefizit)	<u>-30.27</u>	<u>8'229.29</u>

Anhang zur Jahresrechnung 2025

1. Senioren für Senioren (SenSen)

SenSen hat sich per 31.12.2025 aufgelöst und der Fahrdienst wird ab 01.01.2026 vom Liechtensteiner Seniorenbund LSB unter dem Namen Fahrdienst angeboten.

2. Vorjahreszahlen

Im Jahr 2025 wurden einige Umstellungen in der Buchhaltung wie z.B. in der Verbuchung von Transaktionen sowie Aufteilung von Kosten vorgenommen, so dass ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen nur sehr eingeschränkt vorgenommen werden kann. Die Aufteilung der Kosten bleibt aber hauptsächlich gleich (mit Ausnahme der Miete).



Besuch Landespolizei, 11.02.2025



Besuch SRF und Botschaft, 18.03.2025



Kurs: Fit am Steuer, 09.04.2025



E-Bike Kurs, 14.05.2025



Vortrag: Erben und Vererben, 24.06.2025



Vortrag: Schutz vor Betrugern, Okt.+Nov. 2025



Ausflug Kastanienweg, 26.09.2025



Ausflug Vogelwarte Sempach, 08.10.2025



Liechtensteiner Seniorenbund

Landstrasse 40a, 9494 Schaan
Liechtenstein
www.seniorenbund.li

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr

Sekretariat

Telefon +423 230 48 00 / sekretariat@seniorenbund.li

Informations- und Beratungsstelle Alter (IBA)

Telefon +423 230 48 01 / iba@seniorenbund.li

Fahrdienst

Telefon +423 230 48 02 / sekretariat@seniorenbund.li